

IMEP - Drucksache 2019-058
Anregungen der Gemeinderatsfraktionen nach TA 02.04.2019

Nr. ¹	Anregung	Stellungnahme der Verwaltung	in DS auf Seite ...
SPD (05.04.)			
1	Entscheidung IMEP erst nach Bürgerentscheid (Verschiebung der Beschlussfassung)	Eine Beschlussfassung in der Interimszeit des Gemeinderates ist ausgeschlossen. Ein Beschluss mit dem neuen Gemeinderat ist erst im Oktober 2019 möglich.	-
2	Getrennte Abstimmungen über die Beschlussantragspunkte 2, 3, 4 D4 (gibt es nicht; gemeint ist wohl 4 B4), 4 C3, 4 C4, 4 D2 und 4 D3	Eine getrennte Abstimmung der 9 Beschlussantragspunkte mit 19 Unterpunkten beim Punkt 4 ist vorgesehen.	-
3	4 C5 ergänzen: Parkraumbewirtschaftung im Affstätter Tal realisieren (nicht als Beobachtungszone einstufen)	Wurde übernommen.	2, 14
4	4 D1: Verkehrslenkung auch am Schick-Platz mit Seestraße nur noch als Anliegerstraße, Rückbau der Abbiegespuren von der Nagolder und der Hindenburgstraße in die Seestraße, Änderung der Ampelsteuerung	Die Seestraße soll aus städtischer Erschließungssicht und auf Grund ihrer auch überörtlichen Bedeutung als Bundesstraße nicht zur Anliegerstraße werden. Die Signalsteuerung wird im Zuge der Modellstadt-Maßnahmen angepasst.	-
5	Überprüfung HUB Schanzenwiesen	Wurde als zweiter Herrenberger S-Bahn-Haltepunkt ohne zentralen Mobilitätsknoten zur Prüfung übernommen.	12
6	Überprüfung der Alternativen zum Parkhaus an der Hindenburgstraße	Wird aktuell im Zuge des Bürgerentscheids erarbeitet.	-
7	Shuttlebus von externen Parkplätzen	In einer Stadt der Größe Herrenbergs wird ein Shuttlebus-System erfahrungsgemäß nicht angenommen.	12

Nr. ¹	Anregung	Stellungnahme der Verwaltung	in DS auf Seite ...
8	Aufstellung der Kostenschätzungen für Maßnahmen (Kosten-Nutzen-Effekt)	In Anlage 7 der Drucksache 2019-058a werden die geschätzten Kosten der Maßnahmen dargestellt. Eine Kosten-Nutzen-Bewertung des Büros Brenner BERNARD ist in der Drucksache im Kapitel 4 auf S. 10 dargestellt.	11
9	<p>Priorität Innenstadtring Radverkehr mit Sofortmaßnahme Bahndurchstich Seeländer; Lösung Konflikt mit Fußgängern bei Bahnofs-Unterführung; Beläge Hirsch- und Spitalgasse; Lösung Querung Hindenburg-, Horber und Nagolder Straße</p>	<p>Als Sofortmaßnahmen zur Förderung des Radverkehrs sollen die 57 mit relativ geringem Aufwand umzusetzenden Sofortmaßnahmen wie z.B. Beschilderungen, Markierungen etc. plus die Modellstadt-Maßnahmen pro Rad in der Hindenburg- und Horber Straße realisiert werden. Maßnahmen zum Innenstadtring werden nach Beschluss des Gemeinderates bereits jetzt teilweise umgesetzt (bahnparallele Verbindung zwischen Aischbachstraße und Stadion). In Gänze sollen die Maßnahmen im Anschluss an die Sofortmaßnahmen in Angriff genommen werden. Auf Grund seiner Komplexität und seines hohen Aufwands kann der Bahndurchstich auf Höhe Seeländer keine Sofortmaßnahme sein. Gleichwohl nimmt die Verwaltung kurzfristig die Gespräche mit der Deutschen Bahn auf.</p> <p>Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern in der Bahnofs-Unterführung können ggf. mittels Markierungen und optimierter Beleuchtung gemindert werden. Eine denkbare Verbreiterung der Unterführung wie z.B. am Bahnhof Böblingen soll beim Termin mit der Deutschen Bahn angesprochen werden.</p> <p>Die Querungen der Hauptachsen werden im Modellstadt-Programm bearbeitet.</p>	16, 17

Nr. ¹	Anregung	Stellungnahme der Verwaltung	in DS auf Seite ...
CDU (08.04.)			
10	Wie entscheiden wir? Die Angaben sind nicht konkret genug (Beispiel Microdepots).	Die Microdepots sind z.B. für den Seeslesplatz, für den Graben und für Herrenberg-Süd vorgeschlagen. Ansonsten sind die Maßnahmen in der möglichen Detaillierung vorgeschlagen.	15
11	Wie messen wir den Erfolg?	Regelmäßige Verkehrserhebungen im Kfz- und Radverkehr sowie Fahrgastzählungen im ÖPNV sollen die Wirkung der IMEP-Maßnahmen aufzeigen.	19
12	Keine Unterbrechung des Alzentals! Parkraumbewirtschaftung: ja.	Die Verwaltung prüft aktuell noch die Möglichkeiten einer Unterbrechung der Fahrbeziehungen quer durch das Alzental für den Durchgangsverkehr. Ein Konsens mit den Rettungsdiensten zu einer „harten“ Pollerlösung ist nicht erreichbar. Aktuell wird eine „weichere“ Lösung geprüft und muss dann noch abgestimmt werden. Anschließend wird der Vorschlag dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Alzental ist vorgesehen.	14
Frauenliste (12.04.)			
13	Verschiebung der Beschlussfassung	Eine Beschlussfassung in der Interimszeit des Gemeinderates ist ausgeschlossen. Ein Beschluss mit dem neuen Gemeinderat ist erst im Oktober 2019 möglich.	-
14	Wiedergabe der Auslastung der Parkplätze zu verschiedenen Zeiten und Tagen	Die Stellplatzanalyse wurde an einem repräsentativen Stichtag im November 2017 durchgeführt. Daten für unterschiedliche Tage liegen nicht vor, für verschiedene Tageszeiten schon. Diese wurden dem Gemeinderat bei der Klausur im Januar zur Kenntnis gegeben.	13

Nr. ¹	Anregung	Stellungnahme der Verwaltung	in DS auf Seite ...
15	Angabe der Zentralität der Parkplätze beim Vergleich mit Nagold	Rund 1.300 öffentliche Stellplätze stehen in der Kernstadt zur Verfügung. Werden die rd. 200 nicht mehr innenstadtnah gelegenen Stellplätze im Längenholz hinzugezählt (wie die peripheren Stellplätze in Nagold), dann sind es 1.500 Stellplätze.	13
16	Ausbau der barrierefreien Wege vor der Aktualisierung des Fußgängerleitsystems	Die Umgestaltung der Fußgängerzone in der Altstadt ist laut Fahrplan Innenstadt für die Jahre 2024-2027 vorgesehen. Vorher soll das Fußgängerleitsystem aktualisiert werden.	12, 13
17	Trennung von Fuß- und Radwegen	Diese Trennung soll im Herrenberger Wegenetz möglichst komplett vollzogen werden.	17
18	Altstadt-Buslinie früher als bisher geplant einführen	Die Einteilung der Maßnahmen in die drei Zeitblöcke erfolgte nach der verkehrlichen Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit sowie nach den finanziellen und personellen Ressourcen. Es können nicht alle 48 Maßnahmen in einem Zeitblock umgesetzt werden.	18
19	Altstadt-Buslinie als Shuttle von größeren Parkplätzen zur Altstadt	In einer Stadt der Größe Herrenbergs wird ein Shuttlebus-System erfahrungsgemäß nicht angenommen.	12
Freie Wähler (15.04.)			
20	Keine Verschiebung der Beschlussfassung	Eine Beschlussfassung in der Interimszeit des Gemeinderates ist ausgeschlossen.	-
21	Bahnunterführungen I3opt und Durchstich Seeländer bei Verhandlungen mit der Deutschen Bahn gleichrangig behandeln	Der Durchstich im Bereich Seeländer als Teil des Radverkehr-Innenstadtrings soll laut Fahrplan Innenstadt im Zeitraum von 2022-2026 realisiert werden (die I3opt von 2019-2026). Gespräche mit der Deutschen Bahn zu den Bahndurchstichen I3opt und Seeländer werden in Kürze aufgenommen. Beide Projekte werden gleichrangig behandelt und sollen schnellstmöglich begonnen werden.	2, 12, 17

Nr. ¹	Anregung	Stellungnahme der Verwaltung	in DS auf Seite ...
22	ADFC-Vorschläge zum Fahrradparken am Bahnhof einbinden	Inhaltliche Unterschiede zwischen den IMEP-Planungen und den sehr spät eingereichten Vorschlägen des ADFC bedürfen der separaten Abstimmung beim Runden Tisch Rad.	17
23	Das Affstätter Tal in die Beobachtungszone zum Anwohnerparken aufnehmen	Das Affstätter Tal ist bereits als Beobachtungszone vorgesehen gewesen. Es wurde übernommen, im Affstätter Tal die Parkraumbewirtschaftung einzuführen.	2, 14
24	Prüfung eines S-Bahn-Haltespunktes im Bereich Schanzenwiesen / Polizeihochschule / Affstätt (ohne zentralen Mobilitätsknoten mit SPNV und Buslinien)	Wurde als zweiter Herrenberger S-Bahn-Haltespunkt zur Prüfung übernommen.	12
25	Bei Zubringerrouten zum Rad-Innenstadtring auch die benachbarten Kommunen berücksichtigen	Wurde übernommen.	7, 17
26	Prüfung einer Vergünstigung / Subventionierung des VVS-School-Abos	Wurde übernommen.	12
27	Altstadt-Buslinie: Erarbeitung einer Kosten-Nutzen-Analyse vor Beschlussfassung	Die Kosten der Altstadt-Buslinie sind vom Büro brenner BERNARD mit 200.000,- € p.a. geschätzt worden. Zur Freigabe dieser Maßnahme wird der Gemeinderat mit dem Thema befasst. Zu diesem Zeitpunkt kann auch eine Kosten-Nutzen-Analyse vorgelegt werden.	13

¹ = Reihenfolge der Fraktionen nach zeitlichem Eingang bei der Verwaltung